

Inhalt

Danksagung	7
Abkürzungsverzeichnis	10
Prolog	11
Untergangsstimmung. Zu Besuch in des Gelehrten Privatbibliothek	12
Ein Alteuropäer. Ein Denker der Freiheit	15
Kantianisierende Soziologie? Menschenrechtliches Fundament?	18
Tragisches Bewusstsein. Glück oder Größe	21
Unzeitgemäße Betrachtungen. Moderne Modernekritik	23
Ein Werturteil. Ein Abenteuer	26
Einleitung	27
Ausgangslage: Fragen – Thesen	31
Theoretischer Rahmen: Methoden – Quellen	36
Eine kurze Geschichte der Max-Weber-Forschung	40
Teil 1 – Max Weber als Philosoph	49
Selbstbestimmung durch ein Soll. Ziemlich tief in der Theologie	49
Dämon, Bestimmung, Gestirn. Goethe als Stichwortgeber	55
Freiheit. Die rationale Verwirklichung eines letzten Werts	62
Ecce Homines. Leo Tolstoj, Stefan George und andere Charismatiker	69
Die Heroische Moderne. Der intellektuelle Desperado	74
Freiheit und letzter Wert. Die Ethik ist nicht das Einzige, was auf der Welt gilt	82
Freiheit und rationale Handlung. Der Kinderglaube an die Macht des Vernünftigen	87
Freiheit, ein Idealtypus. Leidenschaft, eine Schlüsselkategorie	92
Teil 2 – Max Webers als Sozialforscher	100
Die Wirklichkeit des Lebens, in welches wir hineingestellt sind. Das Archiv	100
Die Welt, in der wir geistig existieren. Zwischen Marx und Nietzsche	105
Freiheits- und Sinnverlust. Die Entzauberung der Welt	111
Sehnsucht nach Erlösung. In unserem Lager ist Israel!	117
	9

Freiheit in Anführungszeichen. Wirtschaft und Gesellschaft	123
Voraussetzungen der Freiheit. Die Autoritätsfeindschaft aus religiösen Motiven	131
Der Methodologische Individualismus. Mit Schumpeter gegen Stammler	135
Der Betriebskapitalismus. Die kalten Skeletthände rationaler Ordnung	143
Der Wohlfahrtsstaat. Das neue Gehäuse der Hörigkeit	151
Die weit geöffneten Arme der Kirchen. Das Opfer des Intellekts	158
Teil 3 – Max Weber als Erzieher	164
Die Persönlichkeit und die Lebensordnungen. Die Fürsorge für unsere Nachfahren	164
So musst du sein, dir kannst du nicht entfliehen. Urworte	169
Der Sinn der Wertfreiheit. Die Geburt des Dämons	174
Im Dienste der Selbsterkenntnis. Die Erweckung von Charisma	180
Der Kronjurist des Dritten Reiches. Ein legitimer Sohn?	188
Die Moral der Vornehmheit. Simmels echte Humanitas	193
Die Verantwortungsethik. Ich kann nicht anders, hier stehe ich	200
Tragik. Schicksal	206
Epilog	213
Freiheit. Philosoph, Sozialforscher und Erzieher	215
Der Einfall ersetzt die Arbeit nicht	217
Lieber langweilig als faschistisch?	220
Größe als Ertragen von Paradoxie. Gegen – oder für die Liebe	224
Literaturverzeichnis – Quellen und Darstellungen	228